



Nikolaus und Josefsänger

Fliegende Töne

Kindergarten Urbach

Nahrung für Geist und Seele, wenn es besinnlich wird



Über 150 Gäste aus Bewohner und Mieterschaft, den Gruppen aus der Begegnungsstätte sowie viele Angehörige fanden sich zur traditionellen Nikolausfeier im Fest-Saal des Altenzentrums ein. Diese begann mit weihnachtlichen Klängen, gespielt von Manfred Körrer. Der Saal und die Tischdekoration waren adventlich geschmückt und so wurden in festlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen genossen. Herr Thönniges begrüßte die Bewohner, Mieter und Gäste zur Nikolausfeier und stimmte dann das Lied „Lasst uns froh und munter sein...“ an und alle sangen mit.

Auf die Frage „Glaubt ihr an den Nikolaus“, antworteten die meisten mit „ja“! Damit wurde dann schon auf den späteren Besuch von Nikolaus hingewiesen. Weiterhin angekündigt wurden die Auftritte des Kinderchors „die Fliegende Töne“ und der „Josef-Sänger“.

Dass die Weihnachtsvorbereitungen auf Hochtouren liefen, wurde kurz erwähnt, jedoch deutlich auf die neue Krippe hingewiesen, die erstmalig von Herrn Willeke zusammen gestellt und aufgebaut wird (im Foyer). Nun wurde das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ angestimmt und herein spaziert kamen viele kleine Nikoläuse, begleitet von ihren Engeln (Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Mühlenweg). Sie sangen einige Weihnachtslieder, die erfreut aufgenommen wurden.

Nachdem die kleinen Nikoläuse sich mit „Schneeflöckchen, weiß Röckchen“ verabschiedet hatten, kam Herr Meißner, 100 Jahre jung und seit August 2011 Heimbewohner, an das Mikrophon und las einige seiner selbst verfassten Weihnachtsgedichte, u.a. „Weihnachtsplätzchen“ vor.



Jetzt war es soweit, es wurde das Lied „Nikolaus komm in unser Haus“ angestimmt und dann kam ER, der Nikolaus, in voller Pracht herein geschritten. Aber bald war zu merken: Dat wor e ne kölsche Nikolaus!!! Als erstes kam die alljährliche “Abrechnung“ mit dem Chef des Hauses, Herrn Thönniges. Dessen Aussage nach zitterten ihm die Beine als er vom Nikolaus aufgerufen wurde. Doch man spürte die heitere Note bei dieser Bemerkung heraus. Dann wurden die beiden 100jährigen Bewohner des AZ-Urbach, Frau Lange und Herr Meißner, namentlich begrüßt.

Nachdem der Nikolaus aus seinem großen Buch Ereignisse, die es im Laufe des Jahres gab, zitierte, verließ er unter Applaus den Saal. Anschließend besuchte er die Bewohner des Hauses, die nicht mehr persönlich an dem Fest teilnehmen konnten, in ihren Zimmern.



Weiter im Programm ging es mit den "Josef-Sängern". Sie begeisterten mit ihren zuerst in A-Capella vorgetragenen Liedern; die weiteren wurden musikalisch von zwei Mitgliedern der Bläck Föös (Hartmut Priess und Günther „Bömmel“ Lückerath) begleitet. Hinzu kam der Kinderchor die „Fliegenden Töne“ aus Porz-Urbach, die ihre Lieder z. T. in kölscher Sprache vortrugen. Unter anderem wurde der Schnee, der allerdings bisher auf sich warten ließ, mit dem Lied „et hät jeschneit...“ besungen.

Eine „Besonderheit“ waren die von dem nun gemischten Chor, vorge-tragenen Weihnachtslieder, manche wieder in kölscher Sproch. Das Publikum war begeistert. Mit dem musikalischen Wunsch für einen guten Heimweg verabschiedeten sich die Gruppen und so fand diese wieder sehr schöne Nikolausfeier langsam ihren Ausklang.

Lydia Czech

